



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

WiB e.V.
Weiterqualifizierung im Bildungsbereich
Herr Dr. Holger Wahl
Gerlachstraße 33
14480 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Renato Albustin
Gesch.-Z.: 35.3 - 47210
Hausruf: (0331) 866-3853
Fax: (0331) 27548-4818
Internet: www.mbjs.brandenburg.de
renato.albustin@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, 05. August 2016

Studienordnung für das berufsbegleitende Zertifikatsstudium zum nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung für die beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik oder der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)

Genehmigung der Studienordnung gemäß § 4 Absatz 8 der Befähigungserwerbsverordnung (BEV) vom 17.10.2013 (GVBl. II Nr. 74)

Anlage: Studienordnung in der genehmigten Fassung

Sehr geehrter Herr Dr. Wahl,

auf Grund Ihres Antrags vom 04. August 2016 genehmige ich gemäß § 4 Absatz 8 (BEV) die o.a. Ordnung in der beigefügten Fassung.

Die Genehmigung ist zunächst bis zum 30. September 2019 befristet, um im Ergebnis der Evaluation gemäß § 21 der Allgemeinen Zertifikatsstudienordnung (AZSO) vom 01. Oktober 2013 die ggf. erforderlichen Änderungen berücksichtigen zu können. Für diesen Fall weise ich Sie vorsorglich darauf hin, dass rechtzeitig vor Ablauf der Genehmigungsfrist ein genehmigungsfähiger Ordnungsentwurf vorzulegen ist.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

i.V.
Ingo Müller

Studienordnung für das berufsbegleitende Zertifikatstudium zum nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung für die beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik oder der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer)

vom 3. August 2016

Auf Grund des § 11 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes (BbgLeBiG) vom 18.12.2012 (GVB1. I Nr. 45) in Verbindung mit der Befähigungserwerbsverordnung (BEV) vom 17.10.2013 (GVB1. I Nr. 74) erlässt das An-Institut der Universität Potsdam „Weiterqualifizierung im Bildungsbereich e.V. Potsdam“ (WiB) die folgende Studienordnung:

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele und Inhalte des Zertifikatstudiums

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

§ 4 Dauer und Gliederung des Zertifikatstudiums

§ 5 Inkrafttreten

Anhang 1: Modulkatalog

Anhang 2: Empfohlener Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt in Verbindung mit der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Zertifikatstudien im WiB (AZSO) vom 1.10.2013 für das lehramtsbezogene Zertifikatstudium gemäß der BEV zum nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik oder die Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer), das vom WiB durchgeführt wird.

§ 2 Ziele und Inhalte des Zertifikatstudiums

Die Studierenden erwerben im Zertifikatstudium die für die Erteilung des Unterrichts in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik erforderlichen fachwissenschaftlichen und berufsfelddidaktischen Kompetenzen. Das Zertifikatsstudium beinhaltet, neben einer fachlichen und methodischen Einführung in die Sozialpädagogik, historisch-systematische sowie methodisch-praktische Grundlagen der Sozialpädagogik. Es umfasst fachwissenschaftliche Inhalte Bereich von Theorien, Handlungsmethoden, Arbeitsfelder und Adressaten der Sozialpädagogik sowie rechtliche Aspekte der Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Zudem sind Berufsfeldlehre und berufliche Didaktik Bestandteile des Kurses. Inhalte des Studiums sind Aussagensysteme, Ansätze und Methoden einer Wissenschaft, insbesondere der Sozialpädagogik mit einem Bezug auf Bildung, sowie Kommunikation und Lernförderung im einschlägigen Berufsfeld. Weitere Inhalte des Studiums sind berufsfelddidaktische Vertiefungen und lernfeldorientierter Unterricht. Dabei wird insbesondere den Reflexionsprozessen in ausgewählten erzieherischen Berufen, der Klientenorientierung und dem Sozialraumaspekt Rechnung getragen.

Die Studierenden

- können die unterschiedlichen Arbeitsfelder der sozialpädagogischen Arbeit einschließlich der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung hinsichtlich der Bedingungen und Begrenzungen professionellen Handelns einschätzen,
- sind fähig, organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren sowie fundiert weiterzuentwickeln,
- kennen die professionstheoretischen Fragestellungen und die Relevanz theoretischer Ansätze und Forschungsergebnisse für die Praxisfelder der Sozialpädagogik,
- kennen zentrale Handlungsmethoden im Bereich der Sozialpädagogik und verfügen über die Kompetenz, diese Methoden hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen für professionelles Handeln einzuschätzen,
- verfügen über ein vertieftes theoretisches und empirisches Wissen über die Probleme und Herausforderungen spezifischer Lebenslagen, Lebensalter sowie sozialer Probleme und können die daraus folgenden professionellen Handlungsbedarfe im Kontext unterschiedlicher Handlungsfelder der Sozialpädagogik sowie angrenzender Institutionen einschätzen und reflektieren,

- können gesellschafts- und sozialpolitische Entwicklungen beobachten und analysieren,
- kennen grundlegende theoretische Ansätze und Probleme der Sozialpolitik und können diese hinsichtlich der Bedingungen und Begrenzungen professionellen Handelns einschätzen,
- können organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren,
- kennen die strukturellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen des Lehrens, Lernens und Forschens der verschiedenen schulischen Bildungsgänge in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik,
- kennen die Prinzipien inklusiven Unterrichtens sowie Konzepten der Diagnose und individuellen Förderung und können erste Unterrichtsvorhaben planen, durchführen und reflektieren, zielgruppenorientiert didaktische Entscheidungen treffen sowie pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung ihrer eigenen Professionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einschätzen,
- sie können Qualitätsentwicklungsprozesse in den sozialpädagogischen Bildungsgängen anstoßen und damit zur Schulentwicklung beitragen,
- kennen unterschiedliche quantitative und qualitative Forschungsmethoden im Hinblick auf spezifische Themen- und Fragestellungen aus dem Forschungsbereich der Sozialpädagogik und können diese in eigenen Untersuchungen anwenden und kritisch reflektieren.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Für die Zulassung zum Studium sind die Voraussetzungen gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 BEV sowie die Teilnahme an einer vom WiB durchgeführten individuellen Studienberatung nachzuweisen.
- (2) Studienbewerberinnen und -bewerber, die die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllen, können am Zertifikatsstudium teilnehmen, jedoch keine Lehrbefähigung oder Lehramtsbefähigung im Sinne der BEV erwerben.

§ 4 Dauer und Gliederung des Zertifikatsstudiums

- (1) Das Zertifikatsstudium ist modular aufgebaut und dauert vier Halbjahre, soweit die fachlichen Voraussetzungen für den nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung erworben werden sollen, oder fünf Halbjahre, soweit die fachlichen Voraussetzungen für den nachträglichen Erwerb der Lehramtsbefähigung erworben werden sollen. Die Halbjahre orientieren sich am zeitlichen Ablauf der Schulhalbjahre.
- (2) Das Zertifikatsstudium umfasst die berufliche Fachrichtung im engeren Sinne (Fachstudium) und die Berufsfelddidaktik. Im Fachstudium umfasst es fünf Pflichtmodule sowie

Vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport genehmigte Fassung

in der Berufsfelddidaktik zwei Pflichtmodule zum Erwerb der Lehrbefähigung sowie zusätzlich ein Wahlmodul zum Erwerb des Lehramtes für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer).

- (3) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anhang 1) zu entnehmen.
- (4) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Halbjahre, deren Beachtung den Abschluss des Zertifikatsstudiums ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (5) Das Zertifikatstudium setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Studium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
Module der Fachwissenschaft (Pflichtmodule)		
ZS-SP-M01	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	10
ZS-SP-M02	Biografie und berufliche Identität	05
ZS-SP-M03	Theorien und Handlungsmethoden der Sozialpädagogik	08
ZS-SP-M04	Recht der Sozialpädagogik	10
ZS-SP-M05	Pädagogik und Psychologie der Kindheit, des Jugendalters sowie des jungen Erwachsenenalters	15
Module der Berufsfelddidaktik (Pflichtmodule)		
ZS-SP-M06	Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik	09
ZS-SP-M07	Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung	18
Summe der LP		75
Wahlmodul		
ZS-SP-M08	Planung, Durchführung und Reflexion sozialpädagogischen Unterrichts	15
Summe der LP der zu absolvierenden Module für das Lehramt		90

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium des Landes Brandenburg in Kraft.¹

¹ Diese Ordnung wurde mit Schreiben vom 05. August 2016 durch das für Schule zuständige Ministerium genehmigt.

Anhang 1: Modulkatalog

ZS-SP-M01: Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 10	
Modulverantwortliche/r:	Johann Gängler		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Fragestellungen, Themengebiete und Arbeitsfelder sowie grundlegende Begrifflichkeiten der Sozialpädagogik verstehen, diskutieren und reflektieren, - das Berufsfeld der Sozialpädagogik von anderen abgrenzen und haben einen Überblick über ihr Berufsfeld. Weiter haben sie einen Überblick über Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind Adressaten und ausgewählte Arbeitsfelder (Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit, Erzieherische Hilfen etc.) der Sozialpädagogik.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Klausur im Umfang von 90 Minuten		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Vorlesung Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	2	regelmäßige und aktive Teilnahme	5
Seminar Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	2	Präsentation im Umfang von 30 Minuten	5

ZS-SP-M02: Biographie und berufliche Identität		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 5	
Modulverantwortliche/r:	Johann Gängler		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Biografie in Beziehung setzen zur beruflichen Identität als Lehrer, - insbesondere spezifische Kompetenzen und Fähigkeiten erkennen und sinnvoll in den Zusammenhang mit dem Lehrerberuf stellen. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind die Beziehung der eigenen Biografie zur Berufswahl sowie deren Auswirkungen auf die berufliche Identität. Des Weiteren werden Methoden des biografischen Arbeitens in pädagogischen Kontexten und die Grundlagen der Verwendung dieser Methoden thematisiert.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Portfolio im Umfang von 8-10 Seiten (Arbeitsaufwand 60 Stunden)		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (LP)
Seminar Biografie und berufliche Identität	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	5

ZS-SP-M03: Theorien und Handlungsmethoden der Sozialpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 8	
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit grundlegenden theoretischen Fragestellungen der Sozialpädagogik bzw. einzelner Arbeitsfelder (z.B. Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung, offene Kinder-Jugendamt) vertraut, - sind in der Lage auf Grund der erworbenen Theoriekenntnisse sozialpädagogische Probleme zu bearbeiten und zu reflektieren, - machen sich mit ausgesuchten Methoden der Sozialpädagogik vertieft vertraut und sind in der Lage diese Methoden auf Problemlagen von Klienten hin reflektiert einzuschätzen und anzuwenden. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind verschiedene Theorieansätze innerhalb der Sozialpädagogik, sozialpädagogische Handlungsmethoden sowie deren Rezeption und Übertragung in Praxis.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Seminararbeit im Umfang von 10-15 Seiten (Arbeitsaufwand 90 Stunden ())		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Einführung in die Theorien der Sozialpädagogik	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	3
Einführung in die Handlungsmethoden der Sozialpädagogik	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	5

ZS-SP-M04: Recht der Sozialpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 10	
Modulverantwortliche/r:	Erhard Doll		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale rechtliche Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit (SGB VIII, JGG) anwenden, - kritische Elemente der entsprechenden Gesetzeswerke erkennen und diskutieren sowie die Bedeutung für die Sozialpädagogik ableiten. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik sowie die Beschreibung und Analyse dieser.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Klausur im Umfang von 90 Minuten		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Vorlesung rechtliche Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	5
Seminar Anwendung und Fallarbeit nach SGB VIII	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	5

ZS-SP-M05: Pädagogik und Psychologie der Kindheit, des Jugendalters sowie des jungen Erwachsenenalters		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse über aktuelle Lebens- und Entwicklungsbereiche (Diversity, Gender etc.) von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (0- 27 Jahre) sowie die damit verbundenen notwendigen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte, - sind in der Lage verschiedene entwicklungspsychologische, soziologische und pädagogische Ansätze der Kindheitsforschung zu beschreiben und einzuordnen, sowie kritisch zu reflektieren und handlungsorientiert anzuwenden. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind verschiedene pädagogische Konzepte, entwicklungspsychologische Grundlagen sowie die Analyse aktueller Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Weiter werden spezifische Bildungsbereiche pädagogischer Bildungspläne inhaltlich und didaktisch erfasst und deren methodische Umsetzung kritisch reflexiv diskutiert.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Präsentation im Umfang von 30 Minuten		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Seminar Pädagogik und Psychologie der Kindheit	2	Referat (20 – 30 Minuten)	5
Seminar Pädagogik und Psychologie des Jugendalters	2	Referat (20 – 30 Minuten)	5
Seminar Pädagogik und Psychologie des jungen Erwachsenenalters	2	Referat (20 – 30 Minuten)	5

ZS-SP-M06: Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulverantwortliche/r:	Manuela Liebig		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Wissen zu den Schulformen in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik, - können regelgeleitet typische Handlungsfelder ihrer beruflichen Fachrichtung analysieren, daraus Inhalte für den Unterricht ableiten und sachlogisch strukturieren, - können mit den gewonnenen Einsichten Lehr-Lern-Arrangements für die Behandlung exemplarischer Inhalte theoriebewusst planen, durchführen und reflektieren. <p><i>Inhalte</i></p> <p>Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Didaktik der Sozialpädagogik; das berufliche Bildungssystem in Deutschland, Ziele und Inhalte beruflichen Lernens; Grundlagen der Unterrichtsplanung sowie der Methoden- und Medieneinsatz in sozialpädagogischen Ausbildungsgängen.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Lernwegportfolio im Umfang von 10-15 Seiten (Arbeitsaufwand 90 Stunden)		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Seminar Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik I	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	3
Seminar Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik II	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	6

ZS-SP-M07: Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18	
Modulverantwortliche/r:	Ines Tessmann, Erhard Doll, Ulrich Haas		
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehr-Lern-Arrangements im Berufsfeld Sozialpädagogik mithilfe des selbstorganisierten und kompetenzorientierten Lernens planen, - berufsfeldspezifische didaktische Handlungsprinzipien, Ziele, Inhalte, Methoden, Materialien und Medien erfassen, - Unterrichtskonzepte reflektieren und weiterentwickeln. - fachliche Inhalte handlungsbasiert und verknüpft im lernfeldorientierten Unterricht vermitteln, - Schülerleistungen und Eigenleistungen evaluieren. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind die Planung und Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements im lernfeldorientierten Unterricht und die Diskussion aktueller berufsfelddidaktischer Fragen.</p>		
Modulprüfung/ Bestehen des Moduls:	Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Seminar vom Lernfeld zur Lernsituation	2	Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden (Konzeption einer Lernsituation)	6
Seminar Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung I	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	6
Seminar Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung II	2	aktive und regelmäßige Teilnahme	6
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf Niveau des Moduls ZS-SP-M06.		

ZS-SP-M08: Planung, Durchführung und Reflexion sozialpädagogischen Unterrichts		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15	
Modulverantwortliche/r:	Christopher Jänisch		
Modulart:	Wahlmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufspädagogische, berufsfelddidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse in der praktischen Planung, Durchführung und differenzierten Auswertung von Unterrichtsprozessen verbinden und in konkreten Unterrichtssequenzen in den verschiedenen Ausbildungsberufen des Berufsfeldes umsetzen, - sich an berufsrelevanten Kontexten orientieren und An eignungsgegenstände sachlogisch strukturieren, - theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche Lern- und Lehrprozesse planen und gestalten. - den gehaltenen Unterricht reflektieren, - ihren persönlichen Entwicklungsstand einschätzen und daraus ihren individuellen Lernbedarf ableiten. <p><i>Inhalte</i> Inhalte des Moduls sind die Planung, Durchführung und Reflexion von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten sozialpädagogischen Unterrichtes in berufsbildenden Schulen.</p>		
Modulprüfung(en)/ Bestehen des Moduls:	Planung, Durchführung und Auswertung im Umfang von mindestens 2 Unterrichtsstunden in sozialpädagogischen Ausbildungsgängen.		
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
Seminar Einführung und Organisation der Gruppenhospitation	1	aktive und regelmäßige Teilnahme	3
Seminar Reflexion des selbst gehaltenen Unterrichts	2	80 Unterrichtsstunden und Präsentation des selbst gehaltenen Unterrichts im Umfang von 30 Minuten	6
Seminar Durchführung der Gruppenhospitationen	2	aktive und regelmäßige Teilnahme an Gruppenhospitationen	6
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen auf Niveau der Module ZS-SP-M06 und ZS-SP-M07.		

Anhang 2: Empfohlener Studienverlaufsplan

Modul	Teilmodul	SWS/ LP	SWS/LP im Studienhalbjahr				
			1.	2.	3.	4.	5.
ZS-SP-M01 Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse sowie Adressanten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik (10 LP)	Vorlesung Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	4/10	2/5				
	Seminar Adressanten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik		2/5				
ZS-SP-M02 Biographie und berufliche Identität (5 LP)	Seminar Biografie und berufliche Identität	2/5	2/5				
ZS-SP-M03 Theorien und Handlungsmethoden der Sozialpädagogik (8 LP)	Einführung in die Theorien der Sozialpädagogik	4/8		2/3			
	Einführung in die Handlungsmethoden der Sozialpädagogik				2/5		
ZS-SP-M04 Recht der Sozialpädagogik (10 LP)	Vorlesung rechtliche Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit	4/10		2/5			
	Seminar Anwendung und Fallarbeit nach SGB VIII			2/5			
ZS-SP-M05 Pädagogik und Psychologie der Kindheit, des Jugendalters sowie des jungen Erwachsenenalters (15 LP)	Seminar Pädagogik und Psychologie der Kindheit	6/15			2/5		
	Seminar Pädagogik und Psychologie des Jugendalters				2/5		
	Seminar Pädagogik und Psychologie des jungen Erwachsenenalters					2/5	
ZS-SP-M06 Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik (9 LP)	Seminar Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik I	4/9	2/3				
	Seminar Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik II			2/6			
ZS-SP-M07 Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung (18 LP)	Seminar vom Lernfeld zur Lernsituation	6/18			2/6		
	Seminar Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung I					2/6	
	Seminar Didaktik der Sozialpädagogik – Vertiefung II					2/6	
Semesterwochenstunden und Leistungspunkte Pflichtmodule		30/75	8/18	8/19	8/21	6/17	
ZS-SP-M08 Planung, Durchführung und Reflexion sozialpädagogischen Unterrichts (15 LP)	Seminar Einführung und Organisation der Gruppenhospitation	5/15					1/3
	Seminar Reflexion des selbst gehaltenen Unterrichts						2/6
	Seminar Durchführung der Gruppenhospitationen						2/6
Semesterwochenstunden und Leistungspunkte Pflicht- und Wahlmodule		35/90	8/18	8/19	8/21	6/17	5/15

**Dozentenverzeichnis Zertifikatsstudium Sozialpädagogik
(vorläufig)**

Stand: 04. August 2016

Name	Qualifikation	Prüfungsberechtigt (PB)
Gängler, Johann	Prof. Dr. rer. soc. habil. Professur Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik, TU Dresden	PB
Bock, Karin	Prof'n. Dr. phil. habil.	PB
Liebig, Manuela	Dipl.-Berufspäd. TU Dresden	PB
Wustmann, Cornelia	Prof. Dr. phil. TU Dresden	PB
Doll, Eberhard	Diplom-Lehrer OSZ Teltow-Fläming	PB
Jaenisch, Christopher	Dipl.-Berufspäd., Studienrat OSZ Uckermark	PB
Tessmann, Ines	Dr., Studienrätin OSZ Teltow-Fläming	PB
Badel, Steffi	Dr. Humboldt-Universität Berlin	PB
Soffner, Brunhilde.	Prof. Dr. ehemals BTU Cottbus	PB
Thuns,	Dr. Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie LK Spree-Neiße	